

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 38 (1962-1963)
Heft: 3

Rubrik: Jakob, die Krähe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob, die Krähe

7

EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



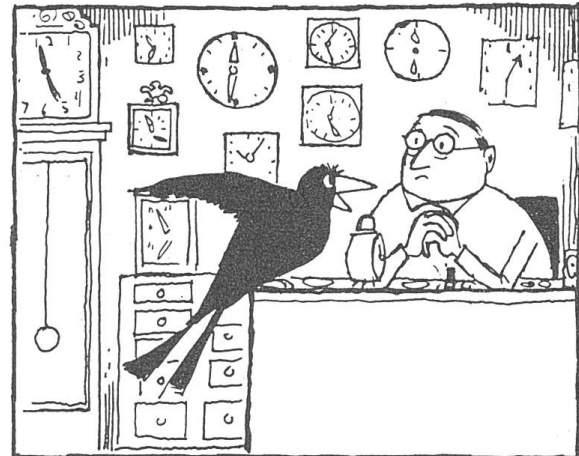
1) Bald ist Weihnacht. Jakob schaut zum Fenster hinaus und sieht viele glückliche Menschen mit Geschenken für ihre Familie.



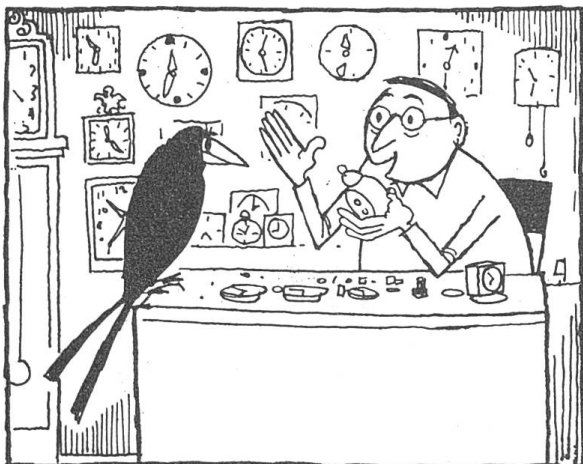
2) Jakob hat kein Geld und möchte doch seiner Freundin, Frau Müller, auch etwas schenken. Da erinnert er sich all der schönen Dinge, welche die Leute wegwerfen.



3) In der folgenden Nacht durchsucht er die Kotkübel der Umgebung nach Geschenken. Schließlich findet er einen Wecker, der gut aussieht, aber nicht läuft.



4) Am Morgen erzählt er einem Uhrmacher von der einsamen Frau Müller. Er wolle ihr einen Wecker zur Weihnacht schenken: «Können Sie ihn mir flicken?»



5) Der Uhrmacher ist gerührt und verspricht Jakob, er werde den Wecker gratis reparieren, lädt sogar Frau Müller für den Heiligen Abend mit Jakob zu sich ein.



6) So feiern beide Weihnachten im trauten Kreis der Uhrmacher-Familie. Frau Müller bekommt ein schönes Buch; am meisten freut sie Jakobs prächtig hergerichteter Wecker.